

einem, je nach verschiedenen Voraussetzungen, mehr oder weniger schnellen Niedergang der Berglandschaft infolge Boden-erosion, sei es in Form von Abtrag oder Verarmung der Bodenkru-me. Boden ist unvermehrbar, daher kostbarstes Gut und allem anderen voranzustellen, auch wenn es im hintersten Tobel ist. Denn wir können nicht voraussehen, wie sich ein Abtrag dort, an anderer Stelle auswirken wird.

Der Alpweidebetrieb ist heute im Rückgang begriffen, und hier und da werden bei nachlassender Beweidung verarmte Alpböden, auch tieferer Lagen, von Legföhren bestockt, die als Pioniere für spätere Hochwälder funktionieren, die erst durch ihren Schutz wieder aufkommen können.

Im Zuge einer geringeren Bestossung der Alpen mit eigenem Vieh, werden oft Alpflächen verpachtet, was in der heutigen Lage als äusserst bedenklich erscheinen muss, da für die wenigen Franken Pachtzins schlussendlich das x-fache an Sanierungskosten für das Bergland wird aufgewendet werden müssen.

Auch der extensive Schafweidebetrieb, der meist als Folge einer rückgängigen Alpweidewirtschaft erscheint, bedeutet eine grosse Gefahr. Aus Mangel an Aufsichtskräften ist eine kontrollierte Beweidung nicht durchführbar, und Schafe wie Ziegen gelangen an Stellen, die dem Grossvieh nicht zugänglich sind. Sie bedeuteten in umfangreichen Gebieten des Alpenlandes den Walduntergang und verhinderten damit vielfach die Bewohnung ganzer Gebiete (z. B. Pitztal/Tirol).

Freunde der Alpwirtschaft führen oft die bessere Entwicklungsfähigkeit und Gesundheit des Viehes ins Feld. Nach neueren Forschungen kann auch dem nur mehr bedingt zugestimmt werden (Richter, Gross, Voisin, Ager und Beichele).

Trotzdem wird grundsätzlich, wenigstens vorläufig noch, der Alpbetrieb als eine Entlastung des bäuerlichen Talbetriebes angesehen und die Frage, wie er positiv gelöst werden kann, ist akut.

In allererster Linie muss eine Ordnung von Wald und Weide durchgeführt werden, die grundsätzlich in einer Trennung beider Gebiete besteht. An Stelle der grossflächigen, unregelmässigen Weidenutzung muss eine geregelte Weidenutzung auf kleiner Fläche erfolgen. Die besten Lagen müssen der Weide dienen, die